

Einblicke

Haus am Remsufer



Rückblick
2024

Vorstellung neuer
und bestehender
Mitarbeitender

Horizont: Innovation
in der Pflege

1/25

Gute Pflege.

Inhalt

Regionalteil der Evangelischen Heimstiftung		3 – 8
Grußwort		9
Bring Liesel und myo-App		10
Fußpflege und Friseur		11
Rückblick 2024		12
Renovierungsarbeiten im Haus am Remsufer		13
Veranstaltungen 2025		14
Vorstellung Mitarbeitende		15
Vorstellung Heimbeirat		17
Optiker Termine		18
Inkontinenzversorgung Orizon		19
Vorstellung Mitarbeitervertretung		20
Hörakustiker		21
Betreutes Wohnen		22

Impressum

Ausgabe 1/2025

Herausgeber:

Evangelische Heimstiftung Württemberg GmbH
Haus am Remsufer, Remseck
Sandra Borrmann, Hausdirektorin

Redaktionsanschrift:

Einblicke – Haus am Remsufer
Am Remsufer 16
71686 Remseck
Telefon: 07146 99257-0
haus-am-remsufer@ev-heimstiftung.de

Redaktion:

Sandra Borrmann (verantwortlich)
Elisabeth Wasmer

Regional-Informationen:

Adriana Weitbrecht

Basisgestaltung und Redaktionssystem:

AmedickSommer GmbH, Stuttgart

Druck:

Thema Druck GmbH, Kraichtal

Fotografie:

Alle Fotos Evangelische Heimstiftung mit Ausnahme von
Seite 1: pexels, skitterphoto – 589697;
Seite 4: Fotolia, Uwe Mahnke (o.); Fotolia, taiiii (u.li.); shutterstock, fotografos (u.re.);
Seite 5: service-denksport.de;
Seite 6: skitterphoto – 63901;
Seite 10 (o.): Bring Liesel;
Seite 18: Pexels – Suzy Hazelwood;
Seite 21 (o.): Pixabay – audio-1840073;
Seiten 15, 21: Flaticon

Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische Verwendung sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle gestattet. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der der Redaktion identisch sein muss.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude begrüße ich Sie zur ersten Ausgabe unserer Zeitschrift im Jahr 2025! Ein neues Jahr hat begonnen, und mit ihm kommen frische Möglichkeiten und spannende Perspektiven für unsere Gemeinschaft.

Zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Ihr Interesse und Ihre Unterstützung im Jahr 2024 haben uns inspiriert und motiviert, weiterhin unser Bestes zu geben. Gemeinsam haben wir viele Geschichten geteilt, Erfolge gefeiert und Herausforderungen gemeistert. Ihre Treue und Ihr Engagement sind der Antrieb, der uns antreibt, immer wieder neue und interessante Inhalte für Sie zu schaffen.

Das Jahr 2025 verspricht, ebenso aufregend zu werden. Wir freuen uns darauf, Ihnen auch in diesem Jahr eine Plattform zu bieten, die unsere Region in all ihren Facetten widerspiegelt. Ob es um lokale Ereignisse, inspirierende Persönlichkeiten oder innovative Projekte geht – wir sind gespannt darauf, diese Geschichten mit Ihnen zu teilen.

In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen vor, wie ein Technikeinsatz für eine bessere Lebensqualität sorgen kann.

Lassen Sie uns gemeinsam in ein Jahr voller Hoffnung und Möglichkeiten starten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der „Einblicke“ und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Bleiben Sie gesund.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Adriana Weitbrecht



Innovationen

Innovationen sind, wenn Sie den Menschen dienen, innerhalb der EHS Pflicht. Wir sind in unseren Bemühungen wegweisend für die gesamte Branche. Dabei dient die Technik uns im großen Umfang.

Wir sind besonders bemüht, unseren Kundinnen und Kunden ein sorgloses und angenehmes Leben innerhalb unserer Einrichtungen zu bieten. Durch Technikeinsatz, insbesondere auch in Verbindung mit der KI, können wir in vielen Bereichen erhebliche Erleichterungen für Kundinnen, Kunden und für Mitarbeitenden realisieren. Etwa durch die IT-Einrichtungen, die wir uns in vielen Bereichen mittlerweile bedienen.

Ein weiteres Beispiel ist die Inkontinenzversorgung, bei der mittels eines „elektronischen Helferleins“, in diesem Fall Sensoren, eine unnötige Kontrolle durch Meldung bei Bedarf entbehrlich machen. Unsere Kundinnen und Kunden kommen so zu einer wesentlich besseren Schlafqualität und uns erspart es unnötige Kontrollen. Dadurch werden die Einsatzzeiten effizienter und unsere Umwelt durch weniger Abfall und geringeren Wäscheverbrauch geschont.

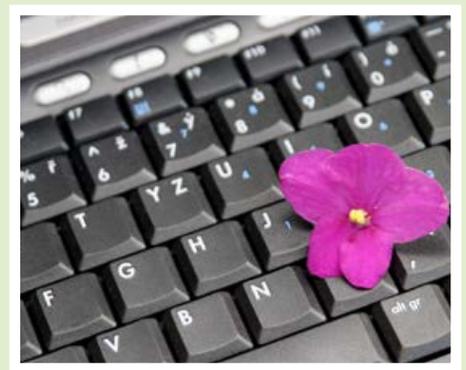
Viele weitere technische Helfer, die uns sowie den Kundinnen und Kunden täglich vieles im



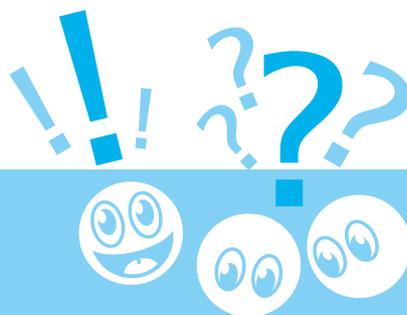
Chat Bubble

Ablauf erleichtern, finden großen Zugang in der Pflege, zum Wohle aller Beteiligten. Deshalb ist es wichtig, dass wir die Forderungen nach weiteren Entwicklungen in diesem Bereich weiter forcieren. Hier ist die EHS ebenfalls einer der Förderer von Entwicklungen, die unnötige Belastungen für Kundinnen, Kunden und die Mitarbeitenden vermeiden.

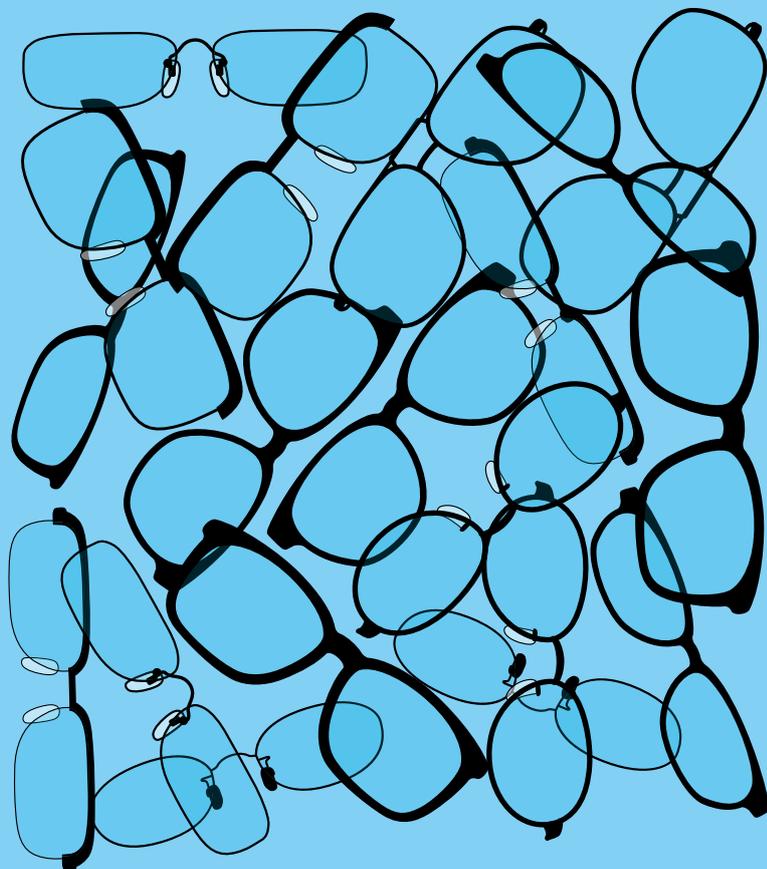
Der unbeschwerte Einsatz von neuen technischen Möglichkeiten hilft den Menschen das



Leben lebenswerter zu erhalten und gleichzeitig den Qualitätsansprüchen unserer heutigen Zeit zu entsprechen. Wir werden zukünftig die Prävention sowie die Gesundheitsförderung von pflegebedürftigen Menschen weiter in den Fokus rücken und gemeinsam die dann erreichten Ziele zu aller Zufriedenheit gestalten. Unsere Kundinnen und Kunden werden uns, aufgrund der vielen angedachten Annehmlichkeiten und Hilfen, sicherlich sehr dankbar sein.



Rätsel



Brillenpaare

Optiker Klaus ist ein kleines Missgeschick passiert. Beim Sortieren der Brillen sind ihm einige Modelle auf den Boden gefallen. Beim Aufheben bemerkte er, dass bis auf ein Modell alle doppelt vorhanden sind. Welches Brillengestell gibt es nur ein einziges Mal?

Bega- bung	bei- geben	Körper	▼	Futter- mittel	▼	Frauen- name	alkohol. Getränk	▼	Tropen- baum	balla- balla	Luft holen	▼
▶	▼	▼				Ganove	▶			▼		
aktuell	▶			Ver- bannung	▶				mathem. Zahl		Tonsilbe	
Kicher- laut	▶		Kletter- zweig	Dichter	Fels- stück	erhöhter Sitzraum in Kirchen	▶		▼			▼
▶			▼	▼	▼							▼
Straßen- markie- rung		Kennz. f. Öster- reich	▶									
Ver- wandte	▶											
im engsten Kreise		jap. Karpfen- art	▶									
▶												

A												
P												
B	A	N	D	I	T							
M												
E	L	O										
P												
R	E	M	P	O	R	E						
T	R	E	I	F	E	N						
F	A	S	T	R	E	I	F	E	N			
A												
U												
H												
E	X											
N	E											
A	L	E	N	T								
T												
F	A	U	T									
T	A	N	T	E								
E	K	O	I									
I	N	T	E	R	N							

service-danksport.de



Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ mag zunächst trocken erscheinen, doch sie birgt eine tiefere Bedeutung. Paulus schrieb diese Aufforderung an die Gemeinde in Thessaloniki, die unter Bedrängnis und Anfeindungen litt. Er ermutigte sie, sich den Herausforderungen zu stellen und das Gute zu bewahren.

Diese Aufforderung ist komplexer als das Prüfen von Kühlschranksinhalten auf ihr Mindesthaltbarkeitsdatum; sie fordert uns auf, täglich Haltung zu zeigen und zu entscheiden, was „gut“ ist – nicht nur für uns, sondern auch für unsere Mitmenschen und in den Augen Gottes.

Das Prüfen erfordert Nachdenken darüber, wie wir leben wollen – gemeinsam. Unsere Antworten mögen je nach Stimmung variieren, und manchmal fällt es schwer, objektive Urteile zu fällen. Paulus erwartet auch nicht, dass wir immer wissen, was gut ist, sondern dass wir uns der Welt stellen und uns von den Ideen anderer berühren lassen.

Jeden Tag strömen viele Bilder und Schlagzeilen auf uns ein: Wahlergebnisse, Wahlkampfdebatten, Naturkatastrophen, Krieg, Tote. Was ist daran gut? Oft möchten wir die Augen verschließen und das Prüfen jemand anderem überlassen. Manchmal müssen wir Dinge ruhen lassen, bis wir über unsere eigenen Grenzen hinausblicken können – und dann können wir Haltung zeigen.

In der Jahreslosung stecken Ermutigung und Zuspruch. Es wird uns zugetraut, dass wir kompetent sind, uns der Welt und ihren Herausforderungen zu stellen. Wir sollen im Gespräch und im Gebet bleiben, abwägen und uns von den Ideen anderer berühren lassen.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ ist eine Absage an einfache Erklärungen, an Populismus und Faschismus. Es fordert uns heraus, mutig und neugierig zu bleiben, nicht nur auf den zu hören, der am lautesten schreit. Wir sollen wirklich zuhören, auch den Leisen, den Zwischentönen. Wir sind aufgefordert, nicht einfach einen Sündenbock zu suchen und als einfache Lösung Mauern höher zu ziehen und Grenzen dicht zu machen. Das hat mit Prüfen nichts zu tun, das ist Anmaßung.

Was hier von uns verlangt wird, ist, dass wir uns der Welt ehrlich stellen. Wissend, dass wir selbst oft daneben liegen, dass es auf Weniges einfache Antworten gibt. Wissend, dass unser Maßstab ein liebender Gott ist.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ ist der Wunsch Gottes an uns, dass wir die Welt und unsere Mitmenschen in ihrer Vielfalt sehen und respektieren. Es ist eine Kampfansage an schnelle und unmenschliche Lösungen, an den Vormarsch rechten Gedankenguts.

Die Losung für das Jahr 2025 könnte aktueller nicht sein. Inmitten von all dem Chaos sollen wir innehalten, uns besinnen, was unsere Wurzeln sind – und für das Gute entscheiden. Das sagt uns der Gott, der uns auch daran erinnert hat, dass unser Handeln – und so auch unser Prüfen – von Liebe geprägt sein sollte.

Ihre Lena Möller

Monatssprüche 2025

Januar

**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut
denen Gutes, die euch
hassen! Segnet die, die
euch verfluchen; betet für
die, die euch beschimpfen!**

Lk 6,27–28 (E)

Februar

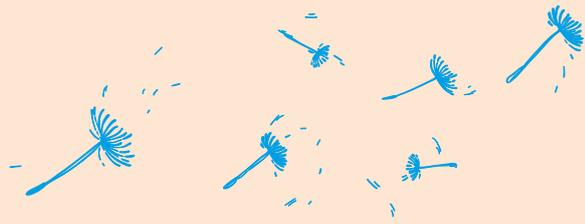
**Du tust mir kund den Weg
zum Leben.**

Ps 16,11 (L)

März

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt, sollt ihr
ihn nicht unterdrücken.**

Lev 19,33 (E)



Aktiv im Ehrenamt

Sie möchten aktiv etwas Gutes für das Gemeinwohl und auch für sich tun? Sie fragen sich, was Sie genau tun könnten?

Schenken Sie uns von Ihrer Zeit, beteiligen Sie uns an Ihrem Wissen und engagieren Sie sich im Ehrenamt in unseren Häusern. Die Möglichkeiten sind vielfältiger, als Sie denken. Neben der Betreuung und Begleitung unserer Bewohnerinnen und Bewohner können Sie auch viele andere Aufgaben übernehmen, wie zum Beispiel die Organisation von Festen oder Fahrdiensten. Fragen Sie uns einfach.

Offen gestanden, wir könnten Ihre Hilfe gut gebrauchen. Unsere Ehrenamtskoordinatoren in unseren Häusern in Stuttgart, Dettingen und Lenningen haben immer ein offenes Ohr für Sie. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an oder kommen vorbei!



www.ev-heimstiftung.de

Stuttgart

Karl-Wacker-Heim

- Frank Beyrich
Tel. 0711 699546-0

Württ. Lutherstift

- Silke Rausendorf
Tel. 0711 22913-0

Haus auf der Waldau

- Jeanette Schwartz
Tel. 0711 7684-0

Paul-Collmer-Haus

- Birgit Jäger
Tel. 0711 3059-701

Dettingen/Teck

Haus an der Teck

- Bettina Beck
Tel. 07021 5707-0

Lenningen

Haus im Lenniger Tal

- Tilman Weißenborn
Tel. 07026 60151-0

Remseck

Haus am Remsufer

- Babette Seiz
Tel. 07146 99257-0

Gute Pflege.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Beginn des Jahres 2025 freuen wir uns, Ihnen die erste Ausgabe unserer „Einblicke“ präsentieren zu können. Drei Mal im Jahr möchten wir Sie hier über die neusten Veranstaltungen, Ereignisse und Veränderungen im Haus am Remsufer informieren. Darüber hinaus erhalten Sie in dieser Ausgabe auch wichtige Informationen zu den angebotenen Dienstleistungen in unserem Haus wie zum Beispiel zu Optikern, Hörakustikern, Fußpflege oder Friseur.

Herzlich willkommen im Jahr 2025! Ganz im Sinne der Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute!“ möchte ich gemeinsam mit Ihnen das Haus am Remsufer weiterentwickeln. Ich freue mich auf zahlreiche bereichernde Begegnungen und schöne Veranstaltungen, bei denen wir gemeinsam Zeit verbringen werden.

Für dieses Jahr sind größere Maßnahmen geplant: So sollen die Wohngruppenküchen mit neuen Kombidämmern ausgestattet und die Wohnzimmer noch wohnlicher gestaltet werden. Ein weiteres Thema in diesem Jahr wird das Personalbemessungssystem (PeBeM) sein. Mehr dazu in einem späteren Artikel.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen außerdem regelmäßig neue und „alte“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor. Auch der Heimbeirat und die Mitarbeitervertretung präsentieren sich in diesem Heft. An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern des Heimbeirats sowie allen Kolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige Zusammenarbeit und ihr Engagement herzlich danken.

Auch das Betreute Wohnen wird in dieser Zeitschrift vertreten sein, und ich blicke gespannt auf die bevorstehenden Veranstaltungen und Begegnungen mit Ihnen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Sandra Borrman, Hausdirektorin

Lieferservice Bring Liesel

Unser Kooperationspartner „Bring Liesel“ unterstützt uns bei der Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit Produkten des täglichen Bedarfs.

Das Produktsortiment ist sehr vielfältig und auf Seniorinnen und Senioren angepasst. Neben bekannten Markenprodukten findet sich in jeder Kategorie auch eine preisgünstige Budgetvariante, sodass für jeden etwas dabei ist. Egal ob Shampoo, Duschgel, Bodylotion, Zeitschriften oder Süßwaren gewünscht sind – Bring Liesel bietet alles, was das Herz begehrt und den Alltag bunter gestaltet.

Wie wird bestellt?

Das Pflorgeteam stimmt die Wünsche und benötigten Produkte gemeinsam mit der Kundin



oder dem Kunden ab. Im Anschluss wird die Bestellung bei Bring Liesel aufgegeben.

Einen Einblick über das Sortiment bekommen Sie unter: www.bringliesel.de/katalog/

Weitere Informationen

Für weitere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an unser Pflorgeteam.

Kontakt über die myo-App

Liebe Angehörige,

wir nutzen ab sofort die Kommunikationsplattform myo. Über myo können wir Ihnen Textnachrichten, Fotos, Videos sowie Sprachnachrichten senden – so sind Sie immer auf dem neuesten Stand!

Geschwister, Kinder und Enkel können von überall auf der Welt kostenlos mitmachen und am Leben ihrer Liebsten teilnehmen.

Zudem hat bei myo der Datenschutz höchste Priorität!

Ein Informationsblatt für die Registrierung bei myo finden Sie in unserem Sekretariat.





Doris Wels

Fußpflege

Für das individuelle Fußwohl.

Die professionelle Fußpflege wird im Haus von Doris Wels und Jana Weiß übernommen. Auf jeder Station hängt an der Infotafel eine Liste aus. Dort können Sie Ihre Angehörigen eintragen, wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen.

Kontakt

Doris Wels – 07144 14211

Jana Weiß – 0151 44239185



Jana Weiß

Frisur nach Wunsch

Eine gepflegte Frisur kann das Wohlfühl fördern.



Unsere Friseurin, Manuela Szymczak, kommt alle vier Wochen zu uns ins Heim. Sie finden Sie im Wohnbereich „Remsblick“ im 3. Stock.

Auf jeder Station hängt an der Infotafel eine Liste aus. Dort können Sie Ihre Angehörigen eintragen, wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen.

Kontakt

Manuela Szymczak –
07141 504912



Selbst geschnittene Kürbisse

Rückblick 2024

Feste und Veranstaltungen

Das vergangene Jahr war voller aufregender und unvergesslicher Veranstaltungen. Hier sind einige Highlights:

Unser Sommerfest war ein voller Erfolg. Mit einem Zirkus inklusive Streichelzoo, der Jung und Alt gleichermaßen begeisterte und einem italienischen Eiswagen, der an diesem sonnigen Tag für die nötige Abkühlung sorgte.

Im Herbst haben wir unsere kreativen Seiten beim Kürbisschnitzen gezeigt. Unsere Auszubildenden führten durch den Workshop und halfen dabei, aus einfachen Kürbissen wahre Kunstwerke zu schaffen.

Das Herbstfest bot eine wunderbare Gelegenheit, die Farben und Aromen der Saison zu genießen. Mit herbstlichen Dekorationen, köstlichen Speisen und Getränken sowie Musik und Tanz war es ein Fest für alle Sinne.

Beim Christbaumfest wurde, begleitet von weihnachtlicher Musik und heißen Getränken, der Weihnachtsbaum vor dem Haus eingeweiht. An einem Verkaufsstand wurden Basteleien der Bewohnerinnen und Bewohner verkauft.

Den krönenden Abschluss des Jahres bildete unsere Weihnachtsfeier. In festlicher Atmosphäre genossen wir ein köstliches Festessen und ließen das Jahr Revue passieren.



Die Bewohnenden hatten viel Freude am Streichelzoo



Der Besuch des Eiswagens war eine schöne Abwechslung



Gemeinsam wurden am Christbaumfest gesungen

Renovierungsarbeiten

Im vergangenen Jahr fanden folgende Renovierungsarbeiten statt: Die Dienstzimmer, Umkleiden und Lagerräume erfuhren eine gründliche Überarbeitung. Die Fassade wurde neu gestrichen und lässt das Haus neu erstrahlen.

Im Januar 2025 wurden neue Kombidämpfer eingebaut. Sie ermöglichen eine effizientere und bessere Zubereitung des Mittagessens.



Oben: Neuer Fassadenanstrich



Links: Die Umkleiden wurden neu gestaltet



Auch die Küche bekam einen neuen Anstrich



Die neuen Kombidämpfer wurden eingebaut

Veranstaltungen Januar 2025 – April 2025

10. Januar 2025

16:15Uhr

Neujahrgottesdienst
Sektempfang mit Rosmina Zorn-Cataldo

14. April 2025

9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Besuch des Brillenmobils
im Haus am Remsufer

6. Februar 2025

15:00 Uhr

Dia-Vortrag
Bernd Mantwill

30. April 2025

15:00 Uhr

Tanz in den Mai
Peter Fuchs

12. Februar 2025

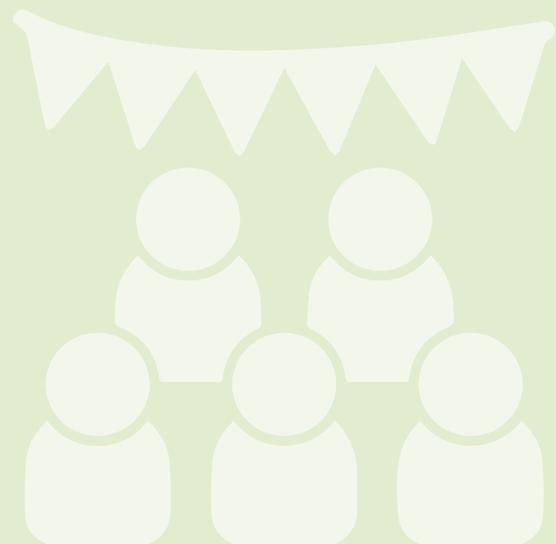
15:00Uhr

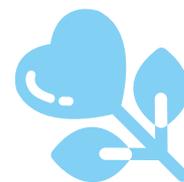
Geschichten erzählen
Heide Maria Gühring

4. März 2025

15:00 Uhr

Faschingsfeier
Peter Fuchs





Vorstellung des Teams



Hausdirektion
Sandra
Borrmann

Im Juni 2023 übernahm Sandra Borrmann die Stelle der Hausdirektion. Vor ihrer Ernennung zur Hausdirektorin war sie als Küchenchefin im Haus an der Metter tätig, wo sie nicht nur für die kulinarische Leitung verantwortlich war, sondern auch maßgeblich zur Schaffung einer warmen und einladenden Atmosphäre für Bewohnende und Mitarbeitende beigetragen hat. Seit 25 Jahren ist Sandra Borrmann für die Evangelische Heimstiftung tätig. Ihre Leidenschaft und ihr Engagement haben sie zu einer geschätzten Führungskraft innerhalb der Organisation gemacht.

beigetragen hat. Seit 25 Jahren ist Sandra Borrmann für die Evangelische Heimstiftung tätig. Ihre Leidenschaft und ihr Engagement haben sie zu einer geschätzten Führungskraft innerhalb der Organisation gemacht.

Die gebürtige Rumänin arbeitet seit 2011 bei der Evangelischen Heimstiftung. Mit viel Leidenschaft übt Mirela Barbu ihren Beruf aus. Zunächst absolvierte sie die Ausbildung zur Pflegefachkraft, später die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. In dieser Position ist sie seit November 2022 tätig. Ihre Hauptaufgabe ist die Verwaltung und Leitung des Pflegedienstes innerhalb der Einrichtung. Besonders ist sie für die Personalplanung und -steuerung zuständig sowie für die Qualitätssicherung in der Pflege. Immer bei der Arbeit dabei ist ihr kleiner Hund Rocki, über den sich nicht nur die Bewohnenden, sondern auch das Personal sehr freuen.



Pflegedienst-
leitung Mirela
Barbu



Leitung ATB
Babette Seiz

Babette Seiz absolvierte erfolgreich eine Ausbildung zur Hauswirtschaftlerin. Danach war sie acht Jahre lang als Köchin im Haus an der Metter tätig. Im Juni 2021 entschied sie sich für eine neue Herausforderung und wechselte ins Haus am Remsufer. In ihrer Position ist sie für viele Aufgaben verantwortlich, die den reibungslosen Ablauf des täglichen Lebens im Haus sicherstellen. Dazu gehört die Betreuung der Alltagsbegleiter sowie die Speise- und Wäscheversorgung. Babette Seiz ist bekannt für ihre Zuverlässigkeit und ihr Organisationstalent, was sie zu einer unverzichtbaren Stütze im Team des Hauses am Remsufer macht. Ihre Kolleginnen, Kollegen und die Bewohnenden schätzen ihre freundliche Art und ihr stets offenes Ohr für Anliegen und Wünsche.

Dazu gehört die Betreuung der Alltagsbegleiter sowie die Speise- und Wäscheversorgung. Babette Seiz ist bekannt für ihre Zuverlässigkeit und ihr Organisationstalent, was sie zu einer unverzichtbaren Stütze im Team des Hauses am Remsufer macht. Ihre Kolleginnen, Kollegen und die Bewohnenden schätzen ihre freundliche Art und ihr stets offenes Ohr für Anliegen und Wünsche.

Nach ihrem Studium Sozialmanagement hat Leonie Gerl die verantwortungsvollen Positionen als Qualitätsbeauftragte und Leitung Sozialdienst übernommen. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Elisabeth Wasmer findet man sie im Büro des Kundenservice, wo sie als erste Ansprechpartnerin für das Betreute Wohnen fungiert.

In ihrer Rolle als Qualitätsbeauftragte ist Leonie Gerl maßgeblich an der Optimierung und Überwachung der Arbeitsprozesse beteiligt. Ihr Engagement und ihre Expertise tragen dazu bei, dass die Abläufe effizient und kundenorientiert gestaltet werden.



Leitung Sozial-
dienst Leonie Gerl

Vorstellung des Teams



Haustechniker
Jens Rehfuß

Unser Haustechniker Jens Rehfuß ist seit 2011 ein unverzichtbarer Teil unseres Teams. Er hat das Haus von Grund auf mit aufgebaut und dabei zahlreiche Herausforderungen und Krisen miterlebt. Ob kleine Reparaturen oder große technische Herausforderungen: Jens Rehfuß ist immer zur Stelle. Seine Erfahrung und sein Engagement machen ihn zu einem wahren Rückgrat unseres Hauses. Unser Haustechniker ist nicht nur ein Experte auf seinem Gebiet, sondern auch ein Mensch, der mit Herz und Verstand bei der Sache ist. Im privaten gilt seine Leidenschaft dem Motorsport.

Mitten in der herausfordernden Zeit der Coronakrise trat Elisabeth Wasmer im Dezember 2021 ihre Stelle im Kundenservice an. In ihrer Position ist sie verantwortlich für Neubelegung und Kundenverwaltung. Sie fungiert als kompetente Ansprechpartnerin für die Pflegekassen. Mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz stellt sie sicher, dass unsere Kunden stets die bestmögliche Betreuung erhalten. Dank ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen bringt sie das notwendige Fachwissen mit, um ihre Aufgaben effizient und professionell zu erfüllen.



Kundenservice
Elisabeth
Wasmer



WBL
Florentina Ionita

Florentina Ionita arbeitet bei uns als Pflegefachkraft als Wohnbereichsleitung (WBL). Die Wohnbereichsleitung in einer Pflegeeinrichtung hat vielfältige Aufgaben: Sie organisiert und koordiniert den Pflegealltag, erstellt Dienstpläne und überwacht die Pflegequalität. Zudem ist sie Ansprechpartnerin für Bewohnende und Angehörige, fördert eine offene Kommunikation und löst Konflikte. Florentina Ionita hat die Fähigkeit, innovative Lösungen zu entwickeln und umzusetzen, die die Lebensqualität der Bewohnenden verbessern. Sie legt großen Wert auf eine individuelle und respektvolle Betreuung. Ihre Kommunikationsstärke und ihr Einfühlungsvermögen machen sie zu einer geschätzten Ansprechpartnerin für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende.

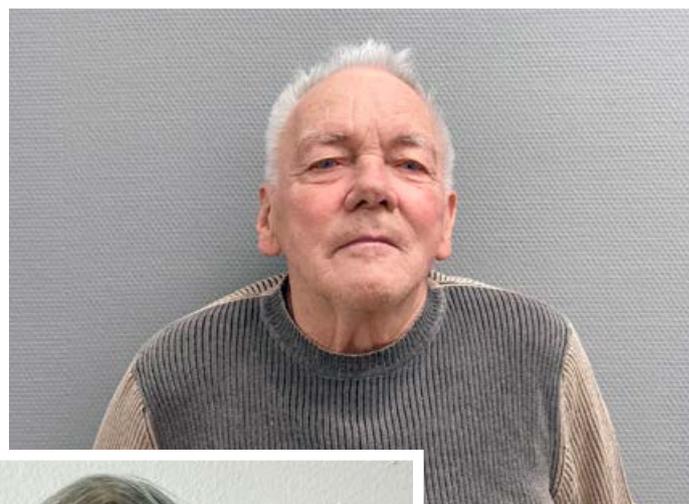
Wir freuen uns, Mahsuma Nori in unserem Team willkommen zu heißen: Sie wird uns in der Position der Wohnbereichsleitung (WBL) unterstützen und bereichern. Sie begann vor neun Jahren ihre Karriere in der Pflege und hat seitdem in verschiedenen Bereichen der Gesundheitsversorgung gearbeitet. In ihrer neuen Rolle wird Mahsuma Nori eng mit Florentina Ionita zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass unser Wohnbereich weiterhin ein Ort ist, an dem sich alle Bewohnenden wohl und gut betreut fühlen. Aktuell macht sie eine Fortbildung zur Pflegedienstleitung um ihre beruflichen Fähigkeiten zu erweitern. Sie wohnt mit ihrer Familie in Sindelfingen und hört in ihrer Freizeit am liebsten Musik.



WBL
Mahsuma Nori

Heimbeirat

Der Heimbeirat ist ein Gremium, das in Pflegeeinrichtungen wie Alten- und Pflegeheimen eingerichtet wird, um die Interessen der Bewohnenden zu vertreten. Er besteht in der Regel aus gewählten Bewohnenden der Einrichtung und kann auch Angehörige oder andere Vertrauenspersonen einschließen. Der Heimbeirat ist berechtigt, bei wichtigen Entscheidungen, die das Leben in der Einrichtung betreffen, mitzureden. Er berät die Heimleitung und unterstützt die Bewohnenden bei der Wahrnehmung ihrer Rechte. Bei Konflikten zwischen Bewohnenden und Heimleitung kann der Heimbeirat als Vermittler auftreten. Er informiert die Bewohnenden über wichtige Entwicklungen und Entscheidungen in der Einrichtung. Die Wahl der Heimbeiräte findet alle zwei Jahre statt. Folgende Bewohnende sind bei uns im Heimbeirat: Wolfgang Franz (Vorsitzender), Renate Bruhn und Claudia Magdalinski.



Oben:
Wolfgang
Franz,
Vorsitzender



Links: Renate
Bruhn



Claudia Magdalinski



Der Heimbeirat im Gespräch mit Babette Seiz



Einladung zum Sehtest

**14. April 2025 und
14. Oktober 2025
9:00 – 14:00 Uhr**

Unser Augenoptikermeister kommt ins Haus und

- überprüft und reinigt die Brille,
- prüft die Sehkraft für Ferne und Nähe,
- berät in allen Fragen rund ums Auge.

Weitere Vorteilsleistungen

- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis für Brillengläser
- Beratung in vertrauter Umgebung
- Gut sortiertes und aktuelles Sortiment an Brillenfassungen in allen Preislagen
- Kleinere Reparaturen werden sofort erledigt
- Eigene Fachwerkstatt garantiert kurze Lieferzeiten
- Anpassung von Spezialsehhilfen

Brillenmobil

Groß-Zimmerner Straße 2
64807 Dieburg
Telefon: 06071 9299043
koordinator@brillenmobil.com
www.brillenmobil.com

**Wir bitten um eine Anmeldung
in der Verwaltung.**





Der wiederverwendbare und aufladbare Orizon Clip

Inkontinenzversorgung

Orizon: die Pflege-Innovation

Um den Alltag seiner Bewohnenden komfortabler zu gestalten, wurde im Haus am Remsufer mit Orizon eine smarte Lösung in der Inkontinenzversorgung eingeführt.

Was macht Orizon?

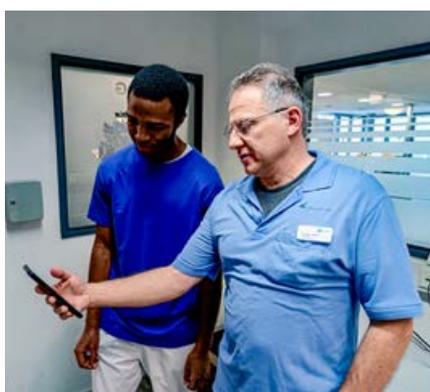
Die Technologie beobachtet den Sättigungsgrad der Inkontinenzeinlagen in Echtzeit. Über einen Clip, der an der Einlage befestigt wird, wird der Sättigungsgrad an eine App auf den Geräten der Mitarbeitenden übertragen. Dies spart nicht nur den Verbrauch von Einlagen, sondern auch Müll und Wäsche und trägt damit aktiv zur Ressourcenschonung bei.

Für das Pflegepersonal ist Orizon eine enorme Erleichterung: Es kann schneller und individueller auf die Bedürfnisse der Bewohnenden eingegangen werden, was die Pflegequalität weiter verbessert. Diese intelligente Lösung zeigt, wie Technologie dazu beitragen kann, die Pflege nachhaltiger und gleichzeitig menschlicher zu gestalten.

Das Haus am Remsufer macht mit Orizon einen wichtigen Schritt in Richtung einer zukunftsfähigen Pflege: Zum Wohle seiner Bewohnenden und der Entlastung seiner Mitarbeitenden. Zur Einführung wurden wir von Christian Henning von Ontex, Natalie Schulz und Ersan Inam von GVS Vogt angeleitet und unterstützt. Vielen Dank für diese Unterstützung.



Inkontinenzeinlagen mit einem integrierten Sensor



Kontrolle der Füllzustände der Einlagen



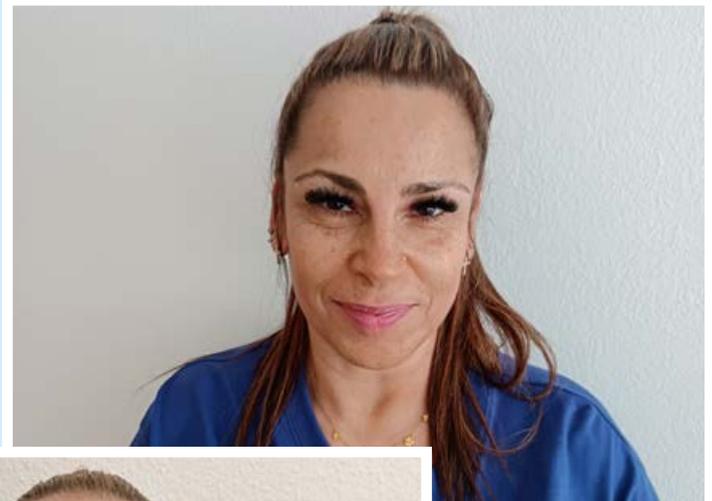
Orizon – die smarte Lösung für die Inkontinenzversorgung

Mitarbeitervertretung

Im Haus am Remsufer sorgt die Mitarbeitervertretung (MAV) dafür, dass die Interessen und Belange der Mitarbeitenden stets Gehör finden.

Die MAV wurde von den Mitarbeitenden gewählt, dazu gehören die engagierten Mitarbeiterinnen Smilja Ziric, Laura Tursi und Fatima Bosnjakovic.

Die Aufgaben der MAV sind sehr vielfältig und reichen von der Vertretung der Mitarbeitenden in verschiedenen Belangen bis hin zur Mitbestimmung in wichtigen Personalfragen. Besonders hervorzuheben ist, dass die MAV bei der Einstellung neuer Mitarbeitender sowie bei Kündigungen beratend und mitbestimmend tätig ist. So stellt die MAV sicher, dass alle Entscheidungen im Einklang mit den Bedürfnissen der Mitarbeitenden getroffen werden.



Oben:
Laura Tursi



Links:
Smilja Ziric



Fatima Bosnjakovic





Hörakustiker im Haus am Remsufer

Wieder gut hören

Entdecken Sie den exklusiven Service, der die Hörversorgung direkt zu unseren Bewohnenden ins Heim bringt!

Das engagierte Team von professionellen Hörakustikern steht bereit, um Ihnen eine erstklassige Hörversorgung zu bieten. Es werden alle Leistungen direkt im Haus erbracht – vom Hörtest bis zur individuellen Anpassung von Hörgeräten.

Dafür nehmen die Hörakustiker gegebenenfalls Abdrücke vom Gehörgang, passen die Ohrstücke individuell an, bauen die Maßohrstücke in die Hörsysteme ein und nehmen die akustischen Feineinstellungen vor. Sie weisen in die Bedienung der Hörsysteme ein und führen Servicebeziehungsweise Instandhaltungsmaßnahmen durch.

Gerne können Sie als Angehörige bei diesem Termin dabei sein.

Ein genauer Termin folgt.

Anmeldung

Anmeldung über die Verwaltung oder per E-Mail an: haus-am-remsufer@ev-heimstiftung.de

Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit an.





Herbstfest

Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern nicht nur ein sicheres und schönes Zuhause, sondern auch ein aktives und lebendiges Miteinander. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Förderung gemeinschaftlicher Aktivitäten.

Im letzten Jahr gab es einen Personalwechsel im Sozialdienst. Wir verabschiedeten unsere geschätzte Kollegin Meike Haase, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit viel Herz und Engagement zur Seite stand. Ihre Stelle hat seit Oktober Leonie Gerl übernommen, die ebenso immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bewohnenden hat. Um einen fließenden Übergang gewährleisten zu können, wurde sie noch einige Zeit von Meike Haase eingearbeitet.

Ein fester Bestandteil des Programms im Betreuten Wohnen sind die monatlichen Veranstaltungen, die nicht nur für Abwechslung im Alltag sorgen, sondern auch dazu beitragen,



Verabschiedung Meike Haase, Begrüßung von Leonie Gerl

dass unsere Bewohnenden regelmäßig in Gemeinschaft mit anderen Bewohnenden Unterhaltung erleben. Neben den regelmäßigen monatlichen Veranstaltungen, wie dem Kaffeemittag, dem Mittagstisch, dem Spielenachmittag oder dem Gedächtnistraining, fanden auch unter-



Vorweihnachtliches Konzert mit Peter Fuchs

schiedliche besondere Veranstaltungen statt.

So hatten wir im Oktober beispielsweise das Herbstfest – einen bunten Nachmittag mit herbstlicher Dekoration, leckerem Zwiebelkuchen und Apfelmost sowie guter Musik durch Günther

Glock, der mit seinem Leierkasten zu Besuch war. Neben musikalischer Unterhaltung konnte er den Bewohnenden Geschichten von früher aus Remseck erzählen, was bei vielen Erinnerungen an frühere Zeiten aufleben ließ.

Im November gab es eine Veranstaltung zusammen mit den Bewohnenden des stationären Bereichs. Der Nachmittag mit der „Rentnerband“ war ein musikalisches Highlight, bei dem die Musiker mit ihren mitreißenden Melodien aus früheren Zeiten für eine festliche Stimmung im Ufersaal sorgten. Bei einigen Liedern konnten die Texte sogar fleißig mitgesungen werden.

Ebenfalls eine musikalische Veranstaltung, gemeinsam mit dem stationären Bereich, gab es im Dezember, als Peter Fuchs mit seiner Gitarre bei uns im Haus war. Er veranstaltete ein vorweihnachtliches Konzert, bei dem die besinnliche Zeit des Jahres mit unterschiedlichen Weihnachtsliedern eingeleitet wurde. Dadurch wurde eine stimmungsvolle Atmosphäre geschaffen und die Musik animierte zum Mitsingen.

Ein festlicher Jahresabschluss war die Weihnachtsfeier, bei der unsere Bewohnenden vom Betreuten Wohnen zusammenkamen, um bei festlichem Essen und Geschenken das Jahr gebührend zu verabschieden. Besonders schön war, dass manche eigene Reden, Geschichten und Gedichte vorbereitet hatten, die sie vorlasen. So war es auch für die Mitarbeitenden ein wundervoller Abend, an den sie noch gerne zurückdenken.



Weihnachtsfeier: Es wird ein schwäbisches Gedicht vorgelesen



Weihnachtsfeier: Ein Gedicht über den Neckar wird vorgetragen





Kontaktdaten

Pflegeeinrichtungen der
Evangelischen Heimstiftung GmbH
in der Region Stuttgart
www.ev-heimstiftung.de

Haus am Remsufer

Am Remsufer 16
71686 Remseck
Telefon: 07146 99257-0
E-Mail: [haus-am-remsufer@
ev-heimstiftung.de](mailto:haus-am-remsufer@ev-heimstiftung.de)

Haus auf der Waldau

Jahnstraße 68-70
70597 Stuttgart
Telefon: 0711 7684-0
E-Mail: [haus-auf-der-waldau@
ev-heimstiftung.de](mailto:haus-auf-der-waldau@ev-heimstiftung.de)

Karl-Wacker-Heim

Vaihinger Landstraße 123
70195 Stuttgart
Telefon: 0711 699546-0
E-Mail: [karl-wacker-heim@
ev-heimstiftung.de](mailto:karl-wacker-heim@ev-heimstiftung.de)

Haus an der Teck

Alte Bissinger Straße 82
73265 Dettingen
Telefon: 07021 5707-0
E-Mail: [haus-an-der-teck@
ev-heimstiftung.de](mailto:haus-an-der-teck@ev-heimstiftung.de)

Paul-Collmer-Haus

Bertramstraße 23-25
70327 Stuttgart
Telefon: 0711 3059-0
E-Mail: [paul-collmer-haus@
ev-heimstiftung.de](mailto:paul-collmer-haus@ev-heimstiftung.de)

Württ. Lutherstift

Silberburgstraße 27
70176 Stuttgart
Telefon: 0711 22913-0
E-Mail: [wuertt-lutherstift@
ev-heimstiftung.de](mailto:wuertt-lutherstift@ev-heimstiftung.de)

Haus im Lenninger Tal

Kirchheimer Straße 44
73252 Lenningen
Telefon: 07026 60151-0
E-Mail: [haus-im-lenninger-tal@
ev-heimstiftung.de](mailto:haus-im-lenninger-tal@ev-heimstiftung.de)